

In Mailand u. London bestehen eigene Firmen unter dem Namen S. A. J. Ing. Ernesto Kirchner & Co., Milano (Kap. 100 000 £) u. Kirchner & Co. (London) Ltd. (Kapital 1000 £). In Wien ist eine Repräsentanz der Gesellschaft handelsgerichtlich eingetragen; das dort investierte Kapital entspricht dem Betrage von 100 000 öst. Sch.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört folgenden Verbänden an: Verein Deutscher Maschinenbau-Anstalten, Verein Deutscher Werkzeugmaschinen-Fabriken und Verein Deutscher Holzbearbeitungsmasch.-Fabriken, sämtl. in Berlin-Charlottenburg.

Satzungen: Geschäftsjahr: Juli/Juni. — **G.-V.** Im I. Sem. (1932 am 30./12.; je 50 RM St.-Akt. u. Vorz.-Akt. A = 1 St., 1 Vorz.-Akt. B = 1 St., in bestimmten Fällen = 3 St. — **Gewinnverteilung:** Vom Reingewinn 5 % zum R.-F. (Gr. 10 %, ist erreicht); dann evtl. Sonderrücklagen; vom übrigen 10 % Tant. (anstatt Gehalt) dem Vorst., sowie die Tant. an die Beamten nach Maßgabe der Anstellungsverträge; 6 % an die Vorz.-Akt. mit Nachzahlungs-Anspruch; vom Rest 4 % Div.; dann dem A.-R. 5 % (mind. zus. 10 000 RM); was bleibt, Super-Div. der St.-Akt. u. der Vorz.-Akt. (für letztere aber nur bis 4 %) oder zur Verfügung der G.-V.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; **Berlin:** Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Dresdner Bk.; **Leipzig u. Altenburg:** Allg. D. Credit-Anst., Dresdner Bk.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 2 114 000 RM in 9270 St.-Akt. zu 200 RM, 1000 Vorz.-Akt. Lit. A (von 1911) zu 200 RM u. 3000 Vorz.-Akt. Lit. B (von 1921) zu 20 RM.

Rechte der Vorz.-A.: Beide Vorz.-A.-Gattungen haben Anspruch auf eine Vorz.-Div. von 6 % mit Nach-

zahl.-Pflicht u. erhalten ferner, wenn auf die St.-A. mehr als 10 % Div. verteilt werden, für jedes volle Prozent auf die St.-A. über 10 % hinaus, einen weiteren Gewinnanteil von ½ % bis zum Höchstbetrage von 10 %. Im Falle der Liqu. der Ges. erhalten die Vorz.-A. vorweg 120 % ihres Nennwerts u. sind an dem nach Rückzahl. des Nennwerts der St.-A. etwa noch verbleibenden Ueberschuß in gleicher Weise mit den St.-A. beteiligt. Einziehung der Vorz.-A. ist zulässig, Einziehung durch Ankauf jedoch nur mit Genehmig. der G.-V. Die Vorz.-Akt. B haben mehrfaches Stimmrecht.

Vorkriegskapital: 5 000 000 M, davon 2 000 000 M Vorz.-A. Lit. A.

Urspr. 2 100 000 M, nach mehrf. Veränderungen von 1899—1911 betrug das A.-K. 1914 5 000 000 M, wovon 2 000 000 M Vorz.-A. waren, u. wurde von 1921—1923 auf 27 000 000 M erhöht. — Lt. G.-V. v. 24./1. 1925 Kap.-Umstell. von 27 000 000 M auf 6 105 000 RM durch Herabsetz. der St.- u. Vorz.-A. aus 1911 von 1000 M auf 250 RM u. der Vorz.-A. B von 1000 M auf 35 RM. — Die St.- u. Vorz.-A. v. J. 1911 wurden im J. 1930 auf je 500 RM umgestückelt. — Lt. G.-V. v. 30./12. 1932 Auflösung des gesetzlichen Reservefonds in Höhe eines Teilbetrages von 398 500 RM. Herabsetzung des Grundkapitals in erleichterter Form von 6 105 000 RM auf 2 114 000 RM durch Einziehung von nom. 865 000 RM Vorrats-St.-Akt. und durch Herabsetzung des Nennbetrages von nom. 4 650 000 RM Stammaktien und nom. 500 000 RM Vorz.-Akt. vom Jahre 1911, im Verhältnis 5 : 2 (von 500 RM auf 200 RM) und von nom. 105 000 RM Vorz.-Akt. B im Verhältnis von 7 : 4 (von 35 RM auf 20 RM) zwecks Deckung von Verlusten u. Ausgleich von Wertminderungen.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	144	127	100	68.25	46	23 %
Niedrigster	97	91.25	49.75	28	20.50	8 %
Letzter	120	95	51	28.50	30	10 %

Notiert in Berlin. Auch in Leipzig notiert (hier auch variabel). Das gesamte St.-Akt.-Kap. ist zugelassen.

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./7. 1924	30./6. 1929	30./6. 1930	30./6. 1931	30./6. 1932
Aktiva					
Grundstücke	508 470	505 470	505 470	505 000	477 600
Gebäude	1 051 720	910 200	882 900	850 000	736 700
Maschinenanlage	800 000	800 000	800 000	750 000	372 900
Werkzeuge	200 000	75 000	65 000	50 000	30 000
Beleuchtungsanlage	20 000	1	1	1	1
Mobilien	30 000	1	1	1	1
Zeichnungen und Modelle	50 000	1	1	1	1
Kraftwagen	—	—	—	2 000	4 000
Kasse und Postscheck	52 487	36 055	27 423	15 902	4 358
Wechsel	66 834	247 288	190 057	133 065	178 365
Bankguthaben	46 097	95 136	4 029	131 937	—
Debitoren	1 061 330	2 209 780	2 261 034	1 573 472	482 714
Vorräte	3 149 238	2 949 604	2 832 557	2 505 000	1 250 000
Kottitzer Dampfsägewerke	116 437	129 258	80 000	30 000	10 000
Vorratsaktien (im A.-K. enthalten)	865 000	865 000	865 000	865 000	—
Kommerz.-R.-Kirchner-Fonds	—	(100 000)	(100 000)	(100 000)	(61 000)
Avale	—	—	—	(3 410)	(77 279)
Verlust	—	—	—	830 057	—
Summa	8 017 616	8 820 796	8 513 475	8 241 438	3 546 640
Passiva					
Stammaktien	5 500 000	5 500 000	5 500 000	5 500 000	1 854 000
Vorzugsaktien Lit. A	500 000	500 000	500 000	500 000	200 000
do. Lit. B	105 000	105 000	105 000	105 000	60 000
Reservefonds	610 500	610 500	610 500	610 500	212 000
Akzente	—	—	—	—	132 982
Bankschulden	—	—	—	—	355 483
Kreditoren	754 520	1 453 457	1 369 769	714 698	321 527
Anzahlungen	497 595	186 052	137 252	60 119	86 601
Konto für soziale Zwecke	50 000	42 357	38 468	36 556	28 638
Kommerz.-R.-Kirchner-Fonds	—	(100 000)	(100 000)	(100 000)	(61 000)
Rückständige Dividende	—	4 590	4 668	1 689	759
Kautionen	—	—	—	27 875	26 650
Rückstellungen:					
a) für rückständige Abrechnungen	—	—	—	155 000	122 000
b) für in Umlauf befindliche Kundenwechsel und sonstige Risiken	—	—	—	530 000	146 000
Avale	—	—	—	(3 410)	(77 279)
Gewinn	—	418 839	247 817	—	—
Summa	8 017 616	8 820 796	8 513 475	8 241 438	3 546 640

Das Obligo der in Umlauf befindlichen Wechsel betrug am 30. Juni 1932 658 000 RM, wozu noch 392 000 RM Russenwechsel mit voller Garantie des Deutschen Reiches kommen. Den Gepflogenheiten der deutschen Banken entsprechend, hat die Ges. für den zur Hauptsache durch Aufnahme zurückgekommener Wechsel und infolge festgefrorener Auslandsguthaben in Anspruch genommenen Bankkredit Sicherungen in Form von Grundschuldbriefen, Depotwechseln und Sicherungsübereignungen entsprochen.